



Klinkhardt & Biermann. Verlagsbuchhandlung, Leipzig

In der kommenden Woche gelangen zur Versendung:

Ⓩ

W. Bürgers Kunstkritik

Deutsche Bearbeitung von

Geheimrat Professor Dr. A. Schmarsow und B. Klemm

Bd. I. In Pergament geheftet M. 3.— ☉ gebunden M. 4.—

Die erste zusammenfassende Bearbeitung der berühmten „Salons“ des verdienstvollen französischen Kunstkritikers **Théophile Thoré**, bekannter unter dem Pseudonym **Bürger**, wird bei all denen dankbare Aufnahme finden, die Interesse für die Entwicklung der modernen Kunst und insbesondere für das wichtige Kapitel **der französischen Malerei im XIX. Jahrhundert** bekunden. Denn Thorés geistprühende Essays sind das beste und reifste, was die französische Kunstkritik seit Jahrzehnten gezeitigt hat, eine **Quellenschrift**, ohne die auch dem besten Kenner dieser Kunstepoche das richtige Verständnis für eine der glänzendsten Entwicklungsphasen, die die Kunstgeschichte zu verzeichnen hat, verschlossen bleiben müsste. In diesen „Salons“ spiegelt sich das Ringen einer neuen Künstlergeneration, der Kampf einer neuen Kunstanschauung, die die Mutter unserer Moderne geworden, wundervoll und eindringlich wider. Es sind Zeitdokumente von hohem historischen Werte, glanzvolle Interpretationen, deren literarischer Wert gerade in unserer oft viel zu oberflächlichen Zeit doppelt hervorgehoben werden muss. Mit Recht betonen die Herausgeber in der Vorrede gerade diese Seite, die den Arbeiten Bürgers ihren unvergänglichen Wert verleiht. Nicht nur **Kunsthistoriker, Kunstsammler** und der grosse Kreis von Freunden, den sich die französische Kunst längst bei uns erobert hat, sondern in erster Linie alle Kreise derer, die überhaupt das Bedürfnis empfinden, ein eigenes Urteil über künstlerische Dinge zu bilden, werden aus den Bürgerschen Essays reichen und nachhaltigen Gewinn ziehen. Gerade die **pädagogische** Seite dieser Schriften soll nicht unerwähnt bleiben.

Diesem ersten Bande der „Salons“, der in der Hauptsache die **französische Landschaftsmalerei** behandelt, werden in kurzer Zeit noch zwei Bändchen in der gleichen ansprechenden Ausstattung folgen und es wird damit die beste zeitgenössische Geschichte der französischen Kunst vollständig vorliegen.

Grundprobleme der Malerei

Ein Buch für Künstler und Lernende

☉ von Rudolph Czapek ☉

Preis geheftet M. 3.— ☉ gebunden M. 3.75

Ein eigentliches Lehrbuch der Malkunst, in dem theoretisch alle Probleme und Fragen aufgerollt, diskutiert und erklärt werden, gab es bisher noch nicht. Gerade in den Kreisen der bildenden Künstler und malenden Dilettanten hat man häufig diesen Mangel empfunden. Die Anlage des Czapekschen Werkes ist so gedacht, dass es — wie dies schon der Untertitel sagt — ebenso zum praktischen Gebrauch wie zum rein geistigen Studium der eigentlichen Kunstprobleme dienen soll. Willy von Beckerath, selbst als Künstler geschätzt, hat dem Buche das Geleitwort geschrieben und damit kundgetan, für wie wichtig er eine Arbeit dieser Art hält. Der Interessenten für ein solches Buch sind Tausende: nicht nur **alle Künstler, Akademien, Mal- und Zeichenschulen** sind sichere Abnehmer, vor allem legen Sie das Werk auch jeder Dame vor, die die Malerei daheim als Liebhaberei betreibt.

Unsere **Bezugsbedingungen** sind:

Bedingt mit 30% — bar mit 35%. Von 7 Exemplaren an mit 40%.

Ausserdem **vor Erscheinen** 1 Exemplar zur Probe bar mit 40%.

Wir bitten reichlich zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Bestellzettel anbei!

Klinkhardt & Biermann